



Ökologisch-Demokratische Partei
Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung:

FOR IMMEDIATE RELEASE

14. Juni 2018

Die ÖDP NRW zum Klimaschutzbericht der Bundesregierung:

Die Klimaschutzpolitik der Bundesregierung ist ein Desaster

(Münster/Düsseldorf) – „Als ein einziges Desaster“ bewertet die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen die Klimapolitik der Bundesregierung anhand des neuen Klimaschutzberichts. „Setzen, sechs!“ ist die einzige Bewertung, die diese Politik, die Klimaschutz nur vortäuscht, verdient.

100 Millionen Tonnen CO₂ sollten gemäß des von der Bundesregierung selbst gesteckten Klimaziel mehr eingespart werden, als jetzt als Einsparung im Bericht stehen. Dies stellt nach Meinung der ÖDP NRW eine eklatante Zielverfehlung dar.

Diese Zielverfehlung ist für die ÖDP NRW jedoch nicht überraschend. Deutschland ist Weltmeister in der CO₂-Emission durch die Braunkohleverstromung, Deutschland erlaubt es sich, CO₂-Senkungspotentiale in der Stromindustrie einfach ungenutzt zu lassen, Deutschland hat die Verkehrswende nicht geschafft. Erschwerend kommt hinzu, dass die Bundesregierung jetzt bei den alternativen Energien bremst, und den Kohleausstieg auf den Sankt-Nimmerleins-Tag hinausschieben will.

Der Klimaschutzbericht zeigt überdeutlich, dass die Bundesregierung sowohl vom Klimaziel 2020 als auch für 2030 meilenweit entfernt ist. Dabei könnten diese Ziele erreicht werden, nur der politische Wille fehlt.

Der Klimaschutzbericht weist aus, dass von 2009 bis 2016, also über insgesamt 8 Jahre, keine CO₂-Reduktion in Deutschland stattgefunden hat. 2009 lag die Emission in Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent bei 909. Für 2016 weist der Bericht exakt die gleiche Zahl aus: 909 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent.

„Wer die CO₂-Emissionen durch seine Politik nicht senkt, kann das Klimaziel 2020 nicht erreichen.“ so die ÖDP NRW. „Jetzt in den letzten zwei Jahren das Erreichen zu wollen, was die Bundesregierung über 8 Jahre versäumt hat, wird nicht funktionieren. Hier ist ein drastischer Politikwechsel erforderlich.“

Symptomatisch für die Schein-Klimapolitik der derzeitigen Bundes- wie Landesregierung ist für die ÖDP NRW die Äußerung des CDU-Ministerpräsidenten von NRW, Armin Laschet. Dieser hatte erklärt, dass der Ausstieg aus der Kohleverstromung aus seiner Sicht nicht schon bis 2030 erreicht werden kann. „Mit der Einstellung eines Herrn Laschet zur Klimapolitik wird die CDU sowohl das Klimaziel 2020 noch das von 2030 verfehlen.“ so die ÖDP NRW. „Für eine zielgerichtete Klimapolitik ist zuerst einmal die Auswechslung der Kohle-Betonköpfe a la Laschet erforderlich. Mit derartigen Verbalakrobaten wie dem NRW-Ministerpräsidenten ist eine Klimaschutzpolitik nicht zu machen.“

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit ca. 6400 Mitglieder und über 470 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt 18 Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

Pressekontakt:

Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW

Weseler Str. 19 - 21

48151 Münster

Telefon 0251 / 760 267 45

E-mail: presse@oedp-nrw.de

Internet: www.oedp-nrw.de

Vorstand: <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>

V.i.S.d.P.: Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)

###